

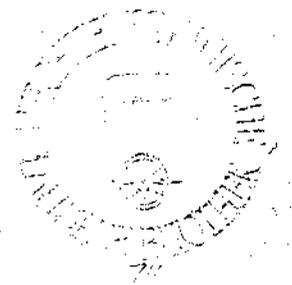


Freihändig zeichnen und skizzieren

Lehr- und Arbeitsbuch

5. Auflage

„Freihändig zeichnen“ ist für jedermann in jedem Alter eine mögliche, anregende, zeitvertreibende und am Ende mit einem „sichtbaren“, bleibenden Erfolgserlebnis verbundene schöne Beschäftigung.



BAUVERLAG GMBH · WIESBADEN UND BERLIN

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

1. Freihändig zeichnen – erlernbar	9
1.1 Darstellung	9
1.2 Zeichenmaterial? Womit beginne ich?	10
1.21 Zeichenstifte	10
1.22 Zeichenunterlagen – Zeichenpapier	10
2.0 Wichtige Grundlagen	11
2.1 Freie Schwünge (Erste Übung)	11
2.11 Freie Schwünge (Fortsetzung)	11
2.2 Linien – Striche – Punkte	12
2.3 Voll ausgefüllte („angelegte“) Flächen	14
2.4 Schraffuren und divergierende Linien	14
3.0 Linienübungen	15
4.0 Ebenen- und Flächendarstellungen	55
4.1 Flächenauffüllungen	55
4.2 Flächengrenzen	56
4.3 Ausnahmefall: Die Sichtbarmachung von übereinandergeschichteten Flächen	57
4.4 Beulen – Erhebungen – Hügel – Berge	57
4.5 Gleichmäßige Längen- und Flächeneinteilung nach Augenmaß	58
4.6 Körper- und Raumdarstellung durch Zeichnen von nur drei oder mehr einfachen Ansichtsebenen	60
4.7 Bemaßung von Skizzen und Rissen	61
4.8 Orientierungsgrundriß	62
4.9 Gebäudeaußenansicht	62
4.10 Größe, Überschaubarkeit und Lesbarkeit von Abbildungen	63
5.0 Zeichenblattaufteilungen	64
5.1 Hervortretend	64
5.2 Eingespannt	64
5.3 Gereiht	64
5.4 Um Achsen geordnet	64
5.5 Rhythmisch	64
5.6 Gruppiert	64
5.7 Angehäuft (geordnet und ungeordnet)	64
5.8 Die sogenannte „freie Form“ oder „freie Komposition“	64
5.9 Übliche Flächenaufteilung des Zeichenblattes	65
6.0 Arbeitsgenauigkeit und Konturen	66
7.0 Beschriftung und Bemaßung von Freihandzeichnungen	68
7.1 Schriftmode	68
7.2 Schrifttypen	68
7.3 Schriftstrichfarben	69
7.4 Schriftgrößen	69
7.5 Schriftform	70

8.0	Raum- und Körperdarstellungen	79
8.1	Isometrien	79
8.11	Beispiel einer isometrischen Darstellung (Schallgedämmtes Fenster)	80
8.2	Frontalschaubilder – Perspektiven	81
8.21	Konstruktion der Frontalperspektive	81
8.3	Perspektivbegriffe	81
8.31	Horizont	81
8.32	Sehkegel	82
8.33	Augenhöhe	82
8.34	Distanz	83
8.35	Abbildungsdichte, Bildtiefe und Umrisse in unserer Nähe	83
8.36	Vordergrund – Mittelgrund – Hintergrund – Bildtiefen – Konturen	85
8.37	Eigenschaften	86
8.38	Schlagschatten in der Frontalperspektive	87
8.39	Spiegelungen	91
9.0	Zentralperspektive (Frontalperspektive) als Abbild eines Gegenstandes	93
9.1	Zeichenvorlage – Format – Ausschnitt	93
9.2	Objektanordnung	94
9.3	Maße und Hilfslinien	96
9.4	Proportionen	96
9.5	Gesamtbild	97
10.0	Anwendung der Zentralperspektive	98
10.1	Beispiel einer Haustür in der Zentralperspektive	98
10.11	Bildausschnitt	98
10.12	Horizontlinie	98
10.13	Fixierung des Hauptpunktes	98
10.14	Hauptpunkt	98
10.15	Vorgabe der Fluchtlinien	99
10.16	Schlagschatten von Sonnen- und Kunstlicht	100
10.17	Eigenschatten	101
10.18	Details und Randflächen	101
10.2	Weitere Beispiele	102
10.21	Eine Straße führt im Bogen weiter	102
10.22	Eine Straße führt in die Höhe	103
10.23	Eine Treppe führt in die Höhe	104
10.24	Eine Treppe führt in die Tiefe	105
10.25	Eine Treppe führt in die Tiefe und um die Ecke	107
10.26	Eine Rampe führt nach oben	107
11.0	Eck-Schaubild – Perspektive mit zwei Fluchtpunkten	108
11.1	Konstruktion einer Perspektive mit zwei Fluchtpunkten	108
11.2	Blickrichtung und Bildebene	108
11.3	Hauptpunkt	108
11.4	Horizont	108
11.5	Sehkegel	109
11.6	Augenhöhe	109
11.7	Distanz und Standpunkt	109
11.8	Beispiel: Perspektive mit zwei Fluchtpunkten eines Hauseinganges	111

12.0	Geländedarstellung	115
13.0	Pflanzendarstellung	117
14.0	Blumen- und Blütendarstellung	123
15.0	Boote und Schiffe	125
16.0	Sonstige Fahrzeuge	127
17.0	Menschedarstellung	129
18.0	Motive und Motivarten, Anwendungsbeispiele	131
18.1	Gefäßdarstellung aller Art	132
18.2	Knappe Skizze eines sehr einfachen Gebrauchsgegenstandes	133
18.3	Objektaufnahmen — Bauaufnahmen	135
18.4	Auszug aus einem Vorlesungsskript zur Vorinformation für Studenten über den Vorlesungsstoff	135
18.5	Detailschnitt durch ein Holzfutter als Mauerwerksanschluß	137
18.6	Freihändig aufgetragene Konstruktion einer Holzterappe	138
18.7	Skizzen antiker Möbel	139
18.8	Skizzen aus einer Vorlesung über Baugeschichte	140
18.9	Innenräume	141
18.10	Außenansichten eines Ladens und eines Cafés	143
18.11	Informationszeichnung zu einem Bauvorhaben	145
18.12	Ingenieurbauwerke	145
18.13	Lageplan einer Chemiefachschule	146
18.14	Grundriß einer Chemiefachschule	146
18.15	Abbildungen von Straßenführungen	148
18.16	Gartenplan Einfamilienhaus	150
18.17	Modell des deutschen Pavillons der EXPO 1967 in Osaka	151
18.18	Darstellung einer Straßenbrücke im Rahmen eines Wettbewerbes	153
18.19	Darstellungsübermaß durch „zuviel Striche“	155
18.20	Freihandskizzen, markiert durch und orientiert an Vertikalen (senkrechten)	156
18.21	Vorentwurf einer Skihütte	158
18.22	Schnelle Skizze eines Portals in Ephesus	159
18.23	Japanisches Teehaus — eine Urlaubserinnerung	160
19.0	Anstelle eines Nachwortes	163